



LIECHTENSTEINER Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li

Rückblick auf die Legislatur
Fraktionssprecher blicken auf die vergangenen vier Jahre zurück. Den Auftakt macht Georg Kaufmann. 5

Eis- und Wasserfotos
Der Balzner Hobbyfotograf Klaus Stark stellt im Alten Pfarrhof Balzers seine Werke aus. 3

altherr
trucks & vans

Altherr AG • FL-9494 Schaan • www.altherrag.li

Michael Sele begeistert mit Solokonzert

Ein Livekonzert für nur sechs Gäste – das hat am Samstagabend Michael Sele, Mastermind um «The Beauty of Gemina», im Little Big Beat Studio in Eschen gegeben. Hintergrund der Akustiksession war nicht prioritär das Konzert – Michael Sele wurde vom Studiobetreiber Manfred «Little» Konzett für eine Aufnahme angefragt. Gerne hat der Musiker diese Herausforderung angenommen. Um diesen Hörgenuss den Fans nicht vorzuenthalten, wurde das Konzert gestreamt. Gleich zwei Mal, um 20.15 und um 0.15 Uhr. Manfred «Little» Konzett hat dies bereits mit Musikern wie Jona Oak auf diese Weise gemacht: Eine Aufnahme in seinem Studio, verbunden mit einem Livestream für die Fans. Noch nie haben so viele Zuhörer das Konzert allerdings online verfolgt wie jenes von Michael Sele. Kommentare kamen von überall aus der Welt – von Polen bis nach Chile. Und ob am Bildschirm oder live: Michael Sele versprühte Magie. 3

Sapperlot

Wenn es den Montag bei der Ikea zu kaufen gäbe, würde er wahrscheinlich «Elenda Kakkdregg» heissen. Und kaufen würde ihn ohnehin kaum jemand. Richtig: Die Rede ist vom Montagsblues. An fast keinem Tag fällt schon das Aufstehen so schwer wie am Wochenanfang. Es liegen zwei Tage hinter uns, in denen man sich schnell und auch ganz und gar problemlos ans Faulenzen gewöhnt hat. Oder es gab am Wochenende so viele Dinge zu erledigen, für die es im Arbeitsalltag einfach keinen Platz hat, sodass heute ausspannen wohlwunder wäre. Stattdessen wartet ein volles Wochenprogramm auf uns – der volle Terminkalender trägt nicht gerade zu guter Laune bei, sondern sorgt vielmehr für Unmut. Aber nicht vergessen: Man sollte doch jedem Tag die Chance geben, der schönste des Lebens werden zu können. Und auch wenn heute Montag ist, ganz wichtig ist, sich eines vor Augen zu halten: Es ist der einzige in dieser Woche.

Bettina Stahl-Frick

Mobiles Team soll impfen

Der Ausstellungsraum in der Spoerry-Halle in Vaduz könnte künftig zu einem Impfzentrum werden.

Bettina Stahl-Frick

Die Impfungen gegen Covid-19 sollen hierzulande zunächst von einem mobilen Team und in einem Impfzentrum angeboten werden, wie Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini auf Anfrage sagt. «Wir sind derzeit dabei, dieses Projekt aufzusetzen und werden zu gegebener Zeit über die Details informieren», so Pedrazzini. Im Gespräch ist, dass der Ausstellungsraum in der Spoerry-Halle in Vaduz zu solch einem Impfzentrum umfunktioniert werden soll. Dies bestätigt Mauro Pedrazzini allerdings nicht, sondern wiederholt, dass die Regierung die konkreten Pläne zu einem späteren Zeitpunkt kommunizieren wolle. Ausserdem werde die genaue Vorgehensweise von den bisher noch nicht bekannten Resultaten des Zulassungsprozesses in der Schweiz abhängen. «Es sind also noch sehr viele Fragen offen und wir müssen in der Planung daher flexibel sein», so Pedrazzini.

Ziel sei es jedenfalls, mit den Impfungen ohne unnötige Verzögerungen beginnen zu können, sobald die Zulassung erteilt ist und das Material geliefert wird. «Ich rechne damit, dass wir im ersten Quartal nur begrenzte Mengen an Impfstoff zur Verfügung haben und erst im zweiten Quartal genügend Impfstoff für alle Impfwilligen vorhanden ist.»

Die Zahl von Neuinfektionen mit dem Coronavirus ist auch über das Wochenende nicht merklich gesunken: Insgesamt hat es seit Freitag 47 laborbestätigte Fälle gegeben. Der Schnitt der vergangenen Tage pendelt sich langsam bei 15, beziehungsweise 17 ein. Ob und welche weiteren Massnahmen Liechtenstein ergreifen möchte, darüber berät sich die Regierung am morgigen Dienstag.

Ab Mittwoch harter Lockdown in Deutschland

In Deutschland steht erneut ein harter Lockdown vor der Tür. Wie Bundes-

kanzlerin Angela Merkel nach Beratungen mit den Ministerpräsidenten gestern mitgeteilt hat, beginnt der harte Shutdown am kommenden Mittwoch, 16. Dezember. Die Kanzlerin sagte bei einer Pressekonferenz in Berlin, die seit Anfang November ergriffenen Massnahmen hätten nicht gereicht. Bayerns Ministerpräsident Markus Söder sagt: «Corona ist ausser Kontrolle geraten.» Deshalb sollen nun ab Mittwoch alle Geschäfte bis 10. Januar schliessen – ausser jene, die den täglichen Bedarf abdecken, wie Lebensmittelläden. Auch an den Schulen und Kitas gelten Kontakteinschränkungen. Wann immer möglich, sollen Kinder zu Hause betreut werden. Daher werden die Schulen geschlossen oder die Präsenzpflicht ausgesetzt.

An Silvester und Neujahr gilt bundesweit ein Versammlungsverbot und auch ein Feuerwerksverbot. Der Verkauf von Feuerwerk jeglicher Art wie beispielsweise Böller ist dieses Jahr

grundsätzlich verboten. Zudem darf in der Zeit zwischen dem 16. Dezember und 10. Januar kein Alkohol in der Öffentlichkeit konsumiert werden. Verstösse sollen mit einem Bussgeld belegt werden.

Der Bundesrat plant in der Schweiz ein Ampelsystem

Auch in der Schweiz hat sich die Lage noch nicht entspannt. Am Freitag will der Bundesrat erneut neue Massnahmen bekannt geben. Mehrere Medien berichten von einem neuen Ampelsystem, dass die Coronaregeln vereinheitlichen sollen. Ab wann dieses Ampelsystem gelten soll, ist noch unklar. Grundlage für das System soll die Reproduktionszahl sein. Also jene Zahl, die angibt, wie rasch sich das Virus ausbreitet und wie rasch die Ansteckungen zu- oder abnehmen. Liegt die Zahl über 1, müssen neue Massnahmen getroffen werden, ist die Zahl unter 1, können die Massnahmen gelockert werden. 9

Der ewige Kampf ist verloren – Dortmund entlässt Trainer Lucien Favre



Das 1:5-Debakel am Samstag gegen Stuttgart war die eine Niederlage zu viel. Der Schweizer Lucien Favre darf nicht mehr Trainer von Borussia Dortmund sein. Es ist eine Entlassung, die sich abzeichnet hat. Sport

Bild: dpa/Keystone

Skisaison in Malbun ist eröffnet

Seit Samstag sind in Malbun ausser dem Sessellift Hohegg alle Bahnen geöffnet, dem Schneepass steht derzeit also nichts im Wege. Auch die Hotels in Malbun sind für die Wintergäste bereit. Während das Alpenhotel «Vögel», das «Turna» und das «Gorfion» bereits am Wochenende ihre Türen wieder geöffnet haben, wird das Jufa-Hotel erst eine Woche später seine Gäste begrüssen.

Zwei Tonnen Crystal Meth beschlagnahmt

In Malaysia hat die Küstenwache eine Rekordmenge an Crystal Meth beschlagnahmt. Es seien 2,12 Tonnen der Droge auf einem Boot im Norden des Landes gefunden worden, meldet die Nachrichtenagentur afp. «Es ist die grösste Beschlagnahmung in der 15-jährigen Geschichte der Küstenwache.» Es sei zu einer Verfolgungsjagd zwischen der Küstenwache und einem verdächtigten Boot vor der Insel Penang gekommen. Dabei sei ein 26-jähriger Verdächtiger festgenommen worden. Bei der Überprüfung des Bootes seien 130 Säcke Metamphetamin gefunden worden – getarnt als chinesischer Tee. Die Drogen haben nach Angaben der Küstenwache einen Verkaufswert von mehr als 21 Millionen Euro. In Malaysia sehen die Gesetze die Todesstrafe für verurteilte Drogenschmuggler vor. (pd)

Wenn dein
Job nicht
mehr rockt...

Liechtensteinjobs.li
Arbeiten in Liechtenstein

